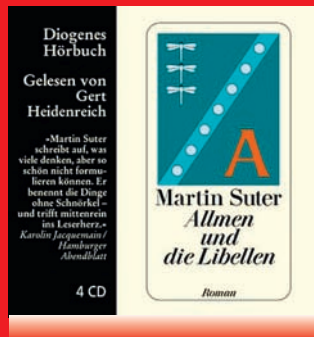


DER KULTUR-TIPP:



Die «Sutermania» geht weiter: In der ersten Folge des neuen Serienkrimis «Allmen und die Libellen» versucht sich der Gentleman Allmen, der sein Millionenerbe verprasst hat und dennoch auf grossem Fuss lebt, auf unkonventionelle Weise aus der Bredouille zu ziehen. Mit seinem Butler Carlos lässt er sich auf ein lebensgefährliches Vorhaben ein – und gründet nebenbei eine Firma für die Wiederbeschaffung von schönen Dingen. In einer ungekürzten Lesung führt Gert Heidenreich mit wohlklingender Stimme und lakonischem Unterton in den Start des ungewöhnlichen Ermittlerduos ein.

Leserinnen und Leser des kulturtipp erhalten das Hörbuch «Allmen und die Libellen» (4 CDs) von Martin Suter zum Spezialpreis von 39 Franken.

Ich bestelle:

_____ Ex. CD-Box(en) «Allmen und die Libellen» von Martin Suter
(zu Fr. 39.– inkl. MwSt., Porto und Verpackung).

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____ kt 4/11

Talon bitte einsenden an:

kulturtipp, Kulturservice, Postfach, 8024 Zürich

Tel. 043 300 52 07, Fax 043 300 52 01

E-Mail: kulturservice@kultur-tipp.ch

oder bestellen Sie direkt via www.kultur-tipp.ch

kulturtipp

FILM

«TRUE GRIT»

Mädchen mit Mumm

Die Coen-Brüder wenden sich mit «True Grit» dem Western zu. Wie gewohnt tun sie es mit eigener Handschrift – in einem Film, den es schon gab.

Das Wetter war 1969 besser. In der ersten Verfilmung von «True Grit» mit John Wayne reitet man durch schöne Herbstlandschaften in Arkansas. Regisseur Henry Hathaway allerdings liess seinen hemdsärmeligen Helden die Augenklappen, im Gegensatz zum Film von 2011, links tragen. Das sind nicht die einzigen sichtbaren Unterschiede zwischen den beiden Streifen mit dem gleichen Titel.

Neuverfilmung

Die Gebrüder Joel und Ethan Coen («No Country For Old Men») legen übrigens nicht ein Remake des Streifens von damals vor; sie haben die Romanvorlage, den US-amerikanischen Literaturklassiker von Charles Portis, neu verfilmt. Ihr Film ist rauer, garstiger, deftiger und direkter. Und romangetreuer.

Die 14-jährige Mattie Ross (eine famose Hailee Steinfeld) ist ein starker Charakter, knallhart im Verhandeln, hartnäckig und wild entschlossen. Sie sucht für ihr Vorhaben einen Mann mit Mumm («with true grit»). So heuert sie den etwas viel trinkenden US-Marshall Rooster Cogburn (Jeff Bridges) an, um auf eigene Faust den Mord an ihrem Vater zu rächen. Nötig ist das, weil sich Halunke Tom Chaney (Josh Brolin) zusammen mit einer Gang ins Indianergebiet verzogen hat, wo die staatlichen Strafverfolgungsbehörden keine rechtliche Handhabe haben. Wider den Willen von Cogburn ist Mattie bei der Verfolgung mit dabei. Wie auch der Texas Ranger LaBœuf (Matt Damon), der sich Chaney wegen einer anderen Schandtat an die Fersen heftet.

Das ungleiche Trio ist im Winter unterwegs in unwirtlicher Gegend und reibt sich aneinander als gegensätzliche Charaktere, dass es eine Freude ist.

Urs Hangartner

True Grit

Regie: Joel und Ethan Coen
Ab 24.2.



Unterwegs, um den ermordeten Vater zu rächen: Mattie Ross (Hailee Steinfeld) mit Rooster Cogburn (Jeff Bridges)

2010 PARAMOUNT PICTURES